

Anerkennung

der zukünftigen Festsetzungen eines Bebauungsplanes

(§ 33 des Baugesetzbuches - BauGB - in der geltenden Fassung)

(Name, Anschrift Antragsteller/in)

beabsichtigt/en auf dem Grundstück in der Gemarkung _____,

Flur _____, Flurstück(e) _____,

gemäß dem Bauantrag vom _____ folgendes Vorhaben auszuführen

(Bezeichnung des Bauvorhabens im Sinne des § 29 BauGB):

Das Grundstück liegt in einem Gebiet, für das die Gemeinde beschlossen hat, einen Bebauungsplan im Sinne des § 30 des Baugesetzbuches aufzustellen.

Ich erkläre hiermit gemäß § 33 des Baugesetzbuches, dass ich die künftigen Festsetzungen des Bebauungsplanes anerkenne. Ich verpflichte mich, im Falle der Übertragung des Eigentums an dem vorbezeichneten Grundstück meinen Rechtsnachfolger vertraglich zu verpflichten, die künftigen Festsetzungen des Bebauungsplanes ebenfalls nach § 33 des Baugesetzbuches schriftlich anzuerkennen und diese Verpflichtung dergestalt zu übertragen, dass alle Rechte der Gemeinde _____ in vollem Umfange erhalten bleiben.

_____, den _____

(Unterschrift Antragsteller/in)